



Sachgebiet
Bauverwaltung

Sachbearbeiter/in
Herr Pietzsch

Beratung
Gemeinderat

24.03.2026

Behandlung
öffentlich

Zuständigkeit
Kenntnisnahme

Betreff

Trinkwasserverluste ab 2023, Anfrage

Anlagen:

2026 02 19; GRM Nath - Anfrage Wasserverluste und Leckagen im Trinkwassernetz

Mitteilung:

Am 19.02.2026 wurde durch Herrn GRM Nath folgende Anfragen zu den Wasserverlusten und Leckagen im Trinkwassernetz gestellt:

„In der Vergangenheit wurden erhebliche Wasserverluste im Baierbrunner Trinkwassernetz festgestellt. In Antworten auf Anfragen von mir wurde festgestellt, dass die größten Leckagen behoben wurden, aber dass folgend kleinere Leckagen identifiziert wurden.“

- Können Sie bitte nochmal die Historie bis heute darlegen?
- Wie steht es um die Behebung der identifizierten Leckagen?
- Wie sieht in 2025 die Statistik aus (ggf. auf Monatsbasis) welche Wassermengen an der Quelle entnommen wurden und wieviel effektiv an Verbrauch abgerechnet wurden bzw. welche Leitungsverluste pro Monat aufgetreten sind. Wie haben sich die Leitungsverluste seit 2023 auf Jahresbasis entwickelt?
- Gibt es weitere Maßnahmen, die der Gemeinderat beschließen kann, damit Leitungsverluste minimiert werden können?“

Allgemeines:

Das Ortsnetz besteht aus ca. 20 km Verteilungsleitungen und ca. 12 km Hausanschlussleitungen.

2025: (Die Wasserverbrauchsmeldungen wurden Mitte März 2026 abgeschlossen).

Aufgrund der Arbeiten am Hochbehälter und der im Zuge der Verkeimung erforderlichen Leitungsspülungen an den Endhydranten war dieser Verbrauch 2024/2025 deutlich erhöht.

Der Start der intensiven Leitungsüberprüfung war 2024. Resultierend daraus ergab sich eine erhöhte Schadensanzahl im Leitungsnetz.

Nach Ermittlung der Trinkwasserverkaufszahlen Mitte März befindet sich der Trinkwasserjahresbericht 2025 in Erstellung.

Diese jährlichen Trinkwasserverluste stellen einen statistischen Wert dar. Eine monatliche Angabe ist nicht möglich, da die Wasserverkaufszahlen jährlich ermittelt werden und monatlich sehr großen Schwankungen unterliegen. Die jährlichen gemeldeten Wasserverluste ergeben sich aus der im Brunnen geförderten Wassermenge und der verkauften Wassermenge.

Die im Trinkwasserjahresbericht ermittelten Wasserverluste betragen:

- **Historie – Statistik:**

Jahr	Fördermenge Tagesspitze	Fördermenge im Jahr	Verkauf im Jahr [m³/a]	Eigenverbrauch	Behobene Schäden	Verlust [%]
------	-------------------------	---------------------	------------------------	----------------	------------------	-------------

	[m ³ /d]	[m ³ /a]		[m ³ /a]	[Stk]	
2025			171.426			
2024	1.626	306.764	177.870	10.120	23	39 %
2023	Liegt nicht vor	298.761	173.018	1.000	5	42 %
2022	990	278.727	169.284	1.000	10	39 %
2021	991	277.443	176.161	-	11	37 %
2020	1.115	247.750	180.007	-	4	27 %
2019	913	245.210	168.617	-	6	31 %
2018	958	265.384	178.431	-	5	33 %
2017	1.007	267.483	171.803	-	6	36 %
2016	1.108	308.514	170.078	-	11	45 %
2015	1.305	399.689	178.701	-	9	55 %
2014	1.318	369.140	177.157	-	7	52 %
2013	1.270	291.196	171.669	2.896*	3	41 %
2012	1.296	248.982	169.836	-	8	32 %
2011	830	228.348	159.328	793*	7	30 %
2010	1.150	286.213	177.750	3.800*	6	37 %
2009	Nicht bekannt	287.824	152.623	3.800*	8	46 %

*) angesetzt Verbrauch und nicht verkaufter Verbrauchsmenge

- **Behebung der Leckagen - Historie der letzten 2 Jahre:**

In den Jahren 2024/2025 wurden über den Jahresvertrag 67 Trinkwassermaßnahmen durchgeführt. Außerdem wurden die Projekte Schweigerweg, Gautinger Weg und Im Bogen in diesem Zeitraum fertiggestellt. Mit diesen Maßnahmen sollten die Verluste reduziert werden.

Zudem wurden auf der Brunnenleitung die Be- und Entlüftungsventile ausgetauscht, auch um die dort entstehenden Verluste zu reduzieren.

Die Erneuerung der Wasserstandsmessung im Tiefbrunnen, Austausch der Brunnenpumpe und Errichtung eines Notstromeinspeisepunktes am Brunnen sind abgeschlossen. Am Hochbehälter wurden die Sofortmaßnahmen zur Behebung der akuten Probleme in einer Kammer erfolgreich durchgeführt.

- **Ergebnis der Leckagebeseitigung und Ausblick auf aktuell anstehende Arbeiten:**

Nach Abschluss der Reparaturmaßnahmen 2025 sank der Nachtverbrauch auf einen niedrigsten Wert von 2,16 l/s. In 2024 betrug der niedrigste Nachtverbrauch 3,47 l/s. Bis März 2026 wurde ein niedrigster Wasserverbrauch von 2,87 l/s gemessen, also deutlich höher als kurz nach den durchgeführten Reparaturen. Mit steigendem Verbrauch tagsüber vergrößern sich auch die Verluste, da Rohre in denen mehr Wasser durchgeschickt wird auch prozentual höhere Verluste haben. Man kann darin der Erfolg der durchgeführten Leckagebeseitigung erkennen. Daraufhin wurde Ende 2025 eine weitere Leitungsnetzüberprüfung durchgeführt, bei der 12 neue Undichtigkeiten festgestellt wurden.

Die Arbeiten zur Beseitigung der neu festgestellten Leckagen haben Mitte März 2026 begonnen und werden abschnittsweise durchgeführt. Die Baumaßnahme Reichentalstraße hat begonnen, bei der die alte, teilweise auf Privatgrund verlegte Wasserleitung erneuert wird. Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine erneute Dichtheitsprüfung des Leitungsnetzes vorgesehen, da nach den abgeschlossenen Reparaturen mit neuen Leckagen gerechnet werden muss. In 2026 ist zudem die Erneuerung der Grundlastpumpen der Druckerhöhungsanlage im Wasserwerk vorgesehen, sowie Umbaumaßnahmen am Wasserwerk.

Das Prüfen, Reparieren und Erneuern von Wasserleitungen im Zuge der Leckagebeseitigung dauert für die nächsten Jahre an.

- **Abschätzung der anfallenden Kosten für Erhalt des Leitungsnetzes allgemein:**

Setzt man eine Lebensdauer von 85 Jahren bei Wasserleitungsrohren an, ergibt sich eine jährliche Sanierungsrate von 1,2 %. Das ergibt bei 32 km Wasserleitung eine jährliche Erneuerung von 384 m Wasserleitung, deren Baukosten derzeit grob auf 550.000 € geschätzt werden müssen. Eine Bereitstellung dieser Mittel wird auf Dauer unvermeidlich sein. Ähnliches gilt auch entsprechend für den Unterhalt der Kanalisation in den nächsten Jahren.